

Hören, Sehen, Staunen – in den deutschsprachigen Opernhäusern kann junges Publikum viel entdecken! Die Theater Bonn und Dortmund sowie die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg, die über die Kooperation Junge Opern Rhein-Ruhr seit 2013 alljährlich Kompositionsaufträge für Familienoper vergeben, laden Sie herzlich ein zur Konferenz in den vier beteiligten Städten rund um das Thema Musiktheater für junges Publikum. Eine erste Auswahl, welche Aspekte wo im Mittelpunkt stehen, können Sie hier erfahren.

## Oper Dortmund, 24.–25.03.2022: Mittendrin: Produktionsmöglichkeiten

### **Ankommen, kennenlernen, inspirieren lassen**

Wir beginnen die Konferenz mit ersten Austauschmöglichkeiten und einem Input von PD Dr. Christiane Plank-Baldauf (u. a. Herausgeberschaft *Praxishandbuch zum Musiktheater für Junges Publikum*, 2019) und Dr. Joscha Schaback (Autor *Kindermusiktheater in Deutschland. Kulturpolitische Rahmenbedingungen und künstlerische Produktion*). Am Abend geht es in die Jugendoper *Persona* (von Thierry Tidrow, Zsófia Geréb und Franziska vom Heede), bei der drei Jugendliche sich einer neuartigen App anvertrauen und den Follower\*innen wichtige Entscheidungen ihres persönlichen Lebens überlassen.

### **Diskussionen in Kleingruppen**

Welche Rolle spielen Raum und Ausstattung bei Produktionen der Jungen Oper? Wie wird Interkulturalität auf der Bühne abgebildet und inklusiv gearbeitet? Wie kann das Publikum während der Vorstellung interagieren und was müssen Darsteller\*innen dafür mitbringen? Mit Inputs u. a. von Barbara Tacchini, Paula Fünfeck, Mirianne Mahn.

### **Familienoper**

Bei *Die Kinder des Sultans* (Komposition: Avner Dorman, Libretto: Ingeborg von Zadow) machen sich die Zwillinge Fadeya und Taseh auf den beschwerlichen Weg nach Sultanien, wo ihr Vater, den sie nie kennengelernt haben, der Herrscher sein soll. (plus Nachgespräch)

### **Podiumsdiskussionen**

Mit u. a. Dr. Michael Klügl (ehem. Intendant Staatsoper Hannover), Andrea Gronemeyer (Intendantin Schauburg München), Christoph JK Müller (Musikalischer Leiter Junge Oper Dortmund) über die Strukturen der Jungen Oper: Wie sollte eine Junge Oper aufgestellt sein? Festes künstlerisches Personal oder lieber eine Arbeit mit wechselnden Gästen? Mit u. a. Marcus Lobbes (Direktor der Akademie für Theater und Digitalität Dortmund), Tina Lorenz (Projektleiterin für Digitale Entwicklung Staatstheater Augsburg) darüber, welche Rolle der Digitalität bei Junge Oper-Produktionen zukommt – aus unseren Erfahrungen und den zahlreichen Projekten, die beim Junge Ohren Preis 2021 eingereicht wurden.

### **Mobile Kinderoper**

*Kirsas Musik* (Komposition: Thierry Tidrow) dreht sich um einen Jungen, der sich durch sein Verhalten von den anderen Kindern unterscheidet und damit zunächst zum Außenseiter wird. (plus Nachgespräch)

## Theater Bonn, 26.03.2022: Hören und Gehört werden

### **Impuls**

Katja Meroth ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Ludwig-Maximilians-Universität München und promoviert in Assoziation an die DFG-Forschungsgruppe Krisengefüge der Künste. Sie spricht über den enkulturativen Bruch im deutschen Musiktheaterpublikum und die daraus resultierende Aufgabe an die Kulturinstitution.

### **Zukunftswerkstätten**

Teilhabe für alle ist nur im Schulterschluss von Kulturinstitutionen mit den Schulen umsetzbar. Mit Lehrkräften, Mitarbeitenden der Kulturinstitutionen und weiteren Akteur\*innen der kulturellen Schulentwicklung aus NRW wollen wir in zwei Werkstätten Probleme aufdecken und Lösungsansätze finden.

### **Diskussion**

Moritz Eggert, Prof. Dr. Wald-Fuhrmann vom Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik und weitere Teilnehmende diskutieren über die Frage, wie Neue Musik für junge Hörer\*innen klingen muß und kann; wir schauen u. a. mit Corinne Eichner, Geschäftsführerin Stadtteilkultur Hamburg und Anna Vohn, Leiterin der Jungen Oper am Rhein, wie eine aufsuchende Kulturarbeit in der Oper aussehen könnte und berichten ehrlich aus unserem Kooperationsalltag.

Zum Abschluss des Konferenztages diskutieren u. a. Frau Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, einem einem\*r Vertreter\*in vom NRW-Landeministerium für Schule und Bildung und der Wissenschaft und Univ.-Prof. Dr. Valerie Krupp, Leiterin der Abteilung Schulmusik an der Hochschule für Musik Mainz, über Teilhabe für alle.

### **Mobile Kinderoper:**

*Mina oder Die Reise zum Meer* (Komposition: Anno Schreier, Libretto: Alexander Jansen): Nach dem Tod ihres Vaters begibt sich Mina mit ihrem Schäfchen auf eine (plus Nachgespräch) Reise.

### **Familienoper**

*Iwein Löwenritter* (Komposition: Moritz Eggert, Libretto: Andrea Heuser): Der bekannte Stoff aus dem 12. Jahrhundert, der von Felicitas Hoppe neu bearbeitet wurde, öffnet dem jungen Publikum eine Welt voller Abenteuer und Kampf um die (plus Nachgespräch) Ehre.

## Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg, 27.03.2022: Entstehungsprozesse und Zukunftsmusik

### **DÜSSELDORF:**

#### **Zukunftswerkstätten**

Visionen und Entwicklungen der Kulturinstitution Oper - Zusammen mit Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichsten Kontexten debattieren wir über Orte von Musiktheater der Gegenwart und Zukunft.

#### **Im Gespräch**

Komponistin Lucia Ronchetti und Librettistin Friederike Karig sprechen über ihre gemeinsame Arbeit an der Kinderoper *Das fliegende Klassenzimmer* und präsentieren erste Hörbeispiele aus dem aktuellen Entstehungsprozess.

### **DUISBURG:**

#### **Muntermacher**

Mit der *Kreativen Pause* starten wir im Theater Duisburg in den Tag.

#### **Mobile Kinderoper**

*Nils Karlsson Däumling* (Komposition: Thierry Tidrow). Eintauchen in die Welt des kleinen Helden Nisse. Im Anschluss: Regisseur Anselm Dalferth, Sängerin Annika Boos und Erzieherin Cordula Fröhlich über den Entstehungsprozess.

#### **Wissenschaftliche und praktische Einblicke**

Intendantin der Schauburg München, Andrea Gronemeyer, und Direktorin der Bundesakademie für Kulturelle Bildung an der Universität Hildesheim, Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss, sowie Mustafa Akca, Gründer der »Selam Opera!« und BKM-Preisträger diskutieren über Musiktheater im derzeitigen und zukünftigen Kontext der kulturellen Bildung.

#### **Austausch**

Ein offener Bazar verbunden mit einem gemeinsamen Mittagessen im Theater Duisburg laden zum lockeren Austausch und zu vielen persönlichen Gesprächen ein.

#### **Familienoper**

Mit der Erfolgsproduktion der Jungen Opern Rhein-Ruhr *Ronja Räubertochter* (Komposition: Jörn Arnecke, Libretto: Holger Potocki) feiern wir mit einem kräftigen Frühlingsschrei den Abschluss der Konferenz.